Ressort: Gesundheit

Spahn weist Kritik an 219a-Kompromiss zurück

Berlin, 29.01.2019, 09:48 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) hat Kritik am Koalitionskompromiss zur Information über Abtreibungen zurückgewiesen. "Mit diesem Kompromiss findet die Große Koalition einen ausgewogenen Ausgleich", sagte Spahn dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Mittwochsausgaben).

"Frauen, die in Konfliktsituationen Hilfe suchen, müssen wissen können, an welchen Arzt sie sich wenden können." Spahn sagte, Werbung für Abtreibungen werde es auch in Zukunft nicht geben. "Ein Schwangerschaftsabbruch ist kein medizinischer Eingriff wie jeder andere", so der CDU-Politiker weiter.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119208/spahn-weist-kritik-an-219a-kompromiss-zurueck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619